

Gemütlicher Schwof mit Freunden im Mittelpunkt

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT: Buntes Unterhaltungsprogramm und kulinarische Genüsse beim 27. Stadtteilfest

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthues

Lob von allen Seiten gab es für die Veranstalter des 27. Stadtteilfestes Schwetzingerstadt/Oststadt, das das erste Mal von vielen geschultert wurde. „Das Fest hat eine völlig andere Qualität als vorher, vor allem ist hier viel mehr Platz“, lobten der Bundstagsabgeordnete Lothar Mark, der Landtagsabgeordnete Klaus-Dieter Reichardt und Stadtrat Klaus Fritz die lauschige Atmosphäre unter den Bäumen auf der Otto-Beck-Straße. Auch den Bürgergefiels. „Hier wird was geboten, alles ist neu und besser“, lobte Hiltrud Rupp das attraktive Angebot auf der Bühne und an den Ständen.

Bezirksbeirat Boris Wehrauch findet: „Dass das Fest so gut läuft, liegt vor allem

an der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (AdG), die sich so unglaublich stark engagiert, das gibt dem Fest die notwendige Kraft“. Die „AdG-Meile“ von der Seckenheimer bis zur Richard-Wagner-Straße war eine gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung. An mehr als zehn Ständen präsentierten die Gewerbetreibenden ihr breitgefächertes Angebot, lockten mit Gewinnspielen, kleinen Geschenken, süßen und deftigen Leckereien. „Das ist ein starkes Bekenntnis zum Stadtteil“, lobte die AdG-Vorsitzende Christiane Fuchs ihre Mitglieder. Am Info-Stand der AdG drehte sich pausenlos das Glücksrad. Außerdem hatte die AdG einen Vergnügungspark für die kleinen Gäste aufgebaut mit Riesenrutsche, Hüpfburg, Eisenbahn und einem Formel 1 Wagen mit Fahr-Simulator. Spaß und Unterhaltung hatten

die Kinder auch beim Schminken, Basteln und Bewegungsspielen an den Ständen der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, die über ihre Sprachförder-Projekte informierten. Dem reichhaltigen Angebot auf dem Flohmarkt in der Wespinstraße konnte selbst die Landtagsabgeordnete Heien Heberer nicht widerstehen und erstand gleich mehrere „scharfe“ Pullis am Stand von Waltraud Müller.

Auch das kulinarische Angebot war reichhaltig. Der Partyservice Kindermann bot neben Bratwürsten und Steaks auch Flammkuchen und Schwertfisch an. Das Restaurant Woanders verkaufte italienische Spezialitäten. Beim Bürgerverein (bso) gab's Ofenkartoffeln und Wein. Der Kindergarten Weidenstraße backte Waffeln, der Wespinhort verkaufte selbstgebackenen Kuchen. Der Trafohausverein war

mit einem Pommes- und einem Eis- und einem Sekistand vertreten.

Bernd Joha, Mitglied im Trafohausverein, führte durch das bunte Bühnenprogramm mit schwungvollen Tänzen, einer rasanten Sportschau des TSV Mannheim von 1846, Akkordeon- und spanischer Gitarrenmusik, einer amüsanten 007-Persiflage, à capella gesungen von den „Roten Kehlchen“, einer Schwulen-Gruppe aus Heidelberg. Das Trio Laurent Leroi spielte mitreißende „Rummelplatzmusik“. Im Mittelpunkt des Stadtteilfestes stand die gemütliche Unterhaltung mit Nachbarn und Freunden. Der ehemalige Vorsitzende des bso, Günter Leischner, genoss das Fest erstmals als Gast. Für die neue, stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins, Snježana Cajic ist es das erste Fest, das sie „relaxed erlebte“.